



10. November, 20.00 Uhr Musikkabarett
Creme Double „Frauen und Technik“

30. November, 16.00 Uhr Kindertheater mit dem
Theater der Nacht: Geschichten von
Frau Mond „Däumelinchen“

02. Dezember, 16.00 Uhr Konzert zum
Weihnachtsmarkt

Alle Veranstaltungen im Schloss finden Sie unter www.schloss-bevern.de.

Rundbrief Nr. 48

Dezember 2016

**Liebe Schlossfreundinnen,
liebe Schlossfreunde,**

wie im Sommerrundbrief bereits erwähnt, war das zweite Halbjahr 2016 der Schwerpunkt unserer Veranstaltungen. Sie reichten von dem inzwischen fest etablierten Blechbläserkonzert mit der Münchner Gruppe Classic Brass bis zum Konzert zum Weihnachtsmarkt der Beveraner Vereine am Tag vor dem ersten Advent. Alle Open-Air-Veranstaltungen konnten im Schlosshof stattfinden und waren gut besucht. Besonders der Jazz-Frühshoppen mit der Big Band Holzminden fand

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Schloss Bevern e.V.
Vereinsanschrift: Klaus-Volker Kempa
Wacholderweg 3 · 37603 Holzminden
Redaktion: Klaus-Volker Kempa

unter besten Bedingungen statt. Das hat uns veranlasst, die Big Band gleich auch für 2017 einzuladen. Eher enttäuschend war der Besuch beim Jazzkonzert mit dem Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann und beim auf Bitte des Landkreises kurzfristig ins Programm aufgenommenen Liederabend mit der aus dem polnischen Partnerkreis stammenden Sopranistin Natalia Stawicka. Beide Konzerte waren von hervorragender Qualität. Und der Stimmung der Musiker tat der schwache Besuch keinen Abbruch.

Die schon mehrfach in Rundbriefen erwähnte Sanierung des Portals des südlichen Treppenturms ist inzwischen im Wesentlichen abgeschlossen. Nur die Stufen sollen in 2017 noch erneuert werden. Schon jetzt aber können der Heimat- und Kulturverein und der Freundeskreis stolz auf ihren Beitrag zur Erhaltung eines wichtigen Details des Schlosses sein. Angeregt durch eine stimmungsvolle Beleuchtung der Schlosskapelle beim Jazzkonzert haben wir im Dezember in Abstimmung mit dem Kulturzentrum noch eine mobile Beleuchtungsanlage für die Schlosskapelle beschafft. Sie soll beim Konzert zur Jahreswende erstmals zum Einsatz kommen und danach natürlich auch bei unserem Kaminnachmittag am 28. Januar.

Veranstaltungen des Freundeskreises 2017

- 28. Januar, 15.00 Uhr** Kaminnachmittag mit der Gruppe „Kind of blue“
- 22. Februar, 19.00 Uhr** Jahreshauptversammlung
- 28. April, 20.00 Uhr** Konzert mit Poetess´ Play und Band
- 25. – 28. Mai** 1. Mitgliederreise ins Hirschberger Tal
- 08. – 11. Juni** 2. Mitgliederreise ins Hirschberger Tal
- 20. Juni, 19.00 Uhr** bremer shakespeare company „Wie es Euch gefällt“
- 23. Juli, 17.00 Uhr** Konzert mit Classic Brass „Fest der Töne“
- 13. August, 17.00 Uhr** Konzert Klassik-Open-Air
- 27. August, 11.00 Uhr** Jazz-Frühshoppen mit der Big Band Holzminden
- 15. Oktober, 17.00 Uhr** Klavierabend mit Patricia Buzari & Marc Toth

Tisch. An deren Umsetzung arbeiten wir. Zu diesen Vorschlägen gehört auch, unsere Mitglieder noch einmal um ihre gezielte Unterstützung dabei zu bitten. So können Sie z.B. Ihre Familienangehörigen, Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen persönlich ansprechen und sie dabei auf die Bedeutung, aber auch die Vorteile der Mitgliedschaft im Freundeskreis hinweisen. So haben unsere Mitglieder Vorzugspreise bei unseren Veranstaltungen und können an interessanten Mitgliederreisen in guter Gesellschaft teilnehmen.

Um Sie für Ihre Bemühungen ein wenig zu belohnen, erhält, wer ein neues Mitglied wirbt, dafür 2 Freikarten für eine Veranstaltung des Freundeskreises. Wir wünschen Ihnen bei Ihren Bemühungen viel Erfolg !

Mitgliederentwicklung

Als neue Mitglieder begrüßen wir Anke-Christine Baumgarten, Cordula Sodt, Hannelore Dötzer-Finke und Renate Steinhoff. Verstorben ist Herrmann Harling. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Mit diesem Rundbrief geht Ihnen wie immer auch die Ausschreibung für die nächste Mitgliederreise zu. Sie geht ins Hirschberger Tal im Riesengebirge und bietet ein hochinteressantes Programm. Wir danken unserem Vorstandsmitglied Gerd Witzel sehr dafür, dass er die Vorbereitung und die Leitung dieser und weiterer Reisen übernommen hat und sind sicher, dass es eine wunderschöne Reise wird.

Sie finden in diesem Rundbrief auch einen Aufruf, uns bei der Mitgliederwerbung zu unterstützen. Der Vorstand hat beschlossen, für erfolgreiche Werbungen 2017 eine Belohnung auszusetzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Aufruf rege Aktivitäten auslösen würde.

Wir danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung unserer Arbeit für „unser“ Schloss und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr



Klaus-Volker Kempa
Vorsitzender



Elisabeth Kilian
Stellv. Vorsitzende

**Herzliche Einladung zum Kaminnachmittag
am 28. Januar**

Unser traditioneller Kaminnachmittag, mit dem der Freundeskreis sich bei seinen Mitgliedern für die Unterstützung seiner Arbeit bedanken will, findet diesmal am 28. Januar statt. Er beginnt um 15.00 Uhr in der Schlosskapelle mit einem musikalischen Beitrag der Holzmindener Gruppe „Kind of blue“. Das sind Christina Seckelmann, bekannt als Sängerin der Big Band Holzminden, sowie Joachim Herrmann, Gitarre, und Tilmann Wittkopf, Geige. Die drei Musiker bedienen sich bekannter Songs der Genres Folk, Americana, Jazz und Pop und interpretieren diese auf ihre ganz eigene Art zu einer Melange aus Melancholie und Lebensfreude. Anschließend wartet auf uns in der Schlosswirtschaft eine Kaffetafel. Und Gottfried Janßen zeigt wie immer im Gewölbekeller Fotos von den Mitgliederreisen des Jahres 2016 in die Kurpfalz.

Alle Schlossfreunde sind herzlich eingeladen, mit dem Kaminnachmittag in gemütlicher Runde ein weiteres erfolgreiches Jahr des Freundeskreises zu beginnen.

im Internet zu Hause sind, teilen Sie uns doch bitte Ihre Adresse mit. Falls sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben sollte, wären wir ebenfalls für eine kurze Nachricht an Schriftführer Gerhard Witzel (schlossfreunde@aol.com oder gerdwitzel@aol.com oder Telefon 05531-83896) dankbar.

(gw)

Wir brauchen neue Mitglieder!

Die Veränderungen in unserer Gesellschaft machen sich auch in unserem Verein bemerkbar. Hatten wir vor wenigen Jahren noch 450 Mitglieder, so sind wir jetzt vor allem alterungsbedingt auf 400 zurückgefallen. Wir möchten natürlich unser vielfältiges Engagement für „unser“ Schloss, das Kulturzentrum des Landkreises Holzminden, weiterhin in der bewährten und anerkannten Weise fortführen. Dafür bildet die finanzielle Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge die wesentliche Grundlage.

Der Vorstand hat sich deshalb ausführlich mit der Frage beschäftigt, was wir tun können, um neue Mitglieder zu gewinnen. Bei einem „Brainstorming“ kamen interessante Vorschläge auf den

schöne Trinkgläser und die bekannten Zentren von Töpferwaren des großen Waldgebietes an der Weser wussten sehr gefällige Schalen und Teller herzustellen. Der Luxusbedarf konnte aus der Region bedient werden.

Nun war Münchhausen 57 Jahre alt. Mit seiner zweiten Ehefrau hatte er eine Verbindung gewonnen, die sich überall sehen lassen konnte. Er fühlte sich im Vollbesitz seiner Kräfte und schaute der Zukunft mit Optimismus entgegen. All das wird ihm an diesem Weihnachtstag durch den Kopf gegangen sein. In Bevern hatte eine neue Zeit begonnen.

Haben Sie uns schon Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt?

Die modernen Kommunikationswege machen es möglich, dass wir Sie über Veranstaltungen des Freundeskreises, die wir noch nicht im Rundbrief veröffentlichen konnten, zeitnah und schnell per E-Mail informieren. Auch die Erinnerung per E-Mail an demnächst bevorstehende Aktivitäten hat sich als sinnvoll und effektiv erwiesen. Wenn Sie also

Das Weserrenaissance Schloss Bevern vor dem Jahreswechsel

Dr. Christian Leiber

Das Jahr 2017 steht „vor der Tür“. Anlass genug einen kurzen Blick zurück zu werfen.

Erfolgreiche Veranstaltungen wie z. B. der Poetry Slam im Winter, als Dichterschlacht der Nachwuchskräfte aus den Holzmindener Schulen, und im Sommer Open Air mit Dichtern aus ganz Niedersachsen unter dem Motto „Macht Worte“ haben sich zu einer festen Größe der Sparte JUNGE KULTUR im Jahresprogramm etabliert. Des Weiteren hat das Kulturressort mit dem Musayebi-Quartett einen Hauch von orientalischer Musik ins Schloss geholt.

Die Besinnung auf die eigenen kulturhistorischen Werte ermöglichte die beeindruckende Sonderausstellung „Im Aufwind des Ith“. Die Geschichte des Segelfliegens auf den Ithwiesen anschaulich präsentieren zu können, ist ein Verdienst des leidenschaftlichen Segelfliegers und Freundeskreis-Mitglieds Dieter Rheinländer, der über Jahrzehnte hinweg alle erreichbaren Dokumente zu der fast 90-jährigen Fliegerei auf diesem europaweit bekannten Se-

gelflugplatz zusammengetragen hat. Letztendlich ist die Ausstellungszeit wegen der großen Nachfrage noch verlängert worden. Das beim Verlag Jörg Mitzkat erschienene Begleitbuch wird noch lange an das Projekt erinnern. Ein besonderer Dank gilt dem Freundeskreis Schloss Bevern, der die Ausstellung mit 1.000 Euro unterstützt hat.

Im Spätsommer stattete die Familienstiftung derer von Campe (ehem. Stammsitz: Rittergut in Deensen) dem Schloss einen Besuch ab. Hier ließen sich die Mitglieder nach einem kurzen Empfang durch den Verfasser von Herrn Klaus Kieckbusch die Neuaufstellung der Bibliothek aus dem ehemaligen Rittergut erläutern. Der Vorsitzende der Stiftung, Hartung von Campe, hatte noch einige Preziosen aus dem Besitz seines Vaters, Asche von Campe, mitgebracht, wie etwa eine Ausgabe des Sachsenspiegel aus dem Jahr 1561. Dieses und die anderen wertvollen Werke sollten zur Vervollständigung wieder der Bibliothek im Blauen Saal zugeführt werden.

In den Werkstätten und der Studiensammlung der archäologischen Denkmalpflege im Schloss sind zahlreiche Bodenfunde von den Ausgrabungen an der Waldglashütte „unter dem Hilsborn“ (1632

Stuben und Kammern, die Münchhausen für seine adeligen Gäste mit allem Notwendigen ausgestattet hatte. Besonders die langen Gänge in dem Schloss waren überaus bemerkenswert. Mit dieser baulichen Neuigkeit hatte Münchhausen wieder einmal in seinen Kreisen auftrumpfen können. Nun stolperte man nicht mehr mit berauschem Kopf durch viele Zimmer. Das war wirklich angenehm. Und auch den Luxus der geheimen Gemächer wusste so mancher recht häufig zu nutzen, nachdem man im kräftigen Trinken in der Runde allen den gehörigen Bescheid getan hatte. Auch beim Essen durfte man sich nicht zurückhalten. Wer dabei nicht über die Maßen zulangte, galt als unhöflich oder sogar beleidigend. In seinem Simplicius Simplicissimus, der Chronik des Dreißigjährigen Krieges, hat Grimmelshausen einmal solche Essgelage anschaulich beschrieben.

Neben dem Essen gehörte auch Tanz mit zum mehrtägigen Programm der Festlichkeit sowie für die Herren einige jagdliche Ausritte zu ihrer Unterhaltung. Saßen die Herren bei einer guten Pfeife Tabaks beisammen, wurden sicher auch einige Geschäfte angebahnt. Man wusste das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Glashütten der umliegenden Wälder produzierten

Reichtum ein Bauwerk geschaffen hat, dass sicher zu den schönsten seiner Zeit gehört.

Schon vor Tagen waren die ersten Gäste eingetroffen. Die Schlossköche hatten alle Hände voll zu tun, alles für das große Festessen vorzubereiten, mit dem der Hausherr seine Gäste bewirten wollte. Die Jäger hatten in den Wäldern Wildschweine und Hirsche erlegt. Rauchhühner und Gänse waren als Steuer an das Amt geliefert worden und im ganzen Dorf waren keine Eier mehr zu bekommen. Auch so manche Fuhre mit auswärtigen und seltenen Dingen war vor das Schloss gefahren. Austern aus Bremen hatten die Schiffer hergebracht, seltene Gewürze und rare Zitronen Reiter von den entfernten Märkten. So war deutlich zu merken, dass Münchhausen nun in sein Schloss eingezogen war.

Das Weihnachtsfest hatte mit dem großen Gottesdienst in seiner neuen Kirche begonnen. Ganz ohne Weihnachtsbaum, den kannte man zu der Zeit noch nicht. Aber eine Krippe könnte in der Kirche aufgestellt gewesen sein. Allen zur Anschauung der Geburt des Erlösers.

Alle Räume des neuen Schlosses waren wohl zu diesem Zeitpunkt fertig gestellt. Auch die geräumigen

bis 1667/68) bei Grünenplan eingegangen, die derzeit aufgearbeitet werden. Darunter sind auch vollständig geborgene Gläser aus einem zufällig entdeckten Glaswarenlager, das in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges zerstört worden ist. Nach der Auswertung - die herausragenden Stücke werden an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin restauriert und konserviert - erhalten die Fundobjekte einen würdigen Platz im Erich-Mäder-Glasmuseum Grünenplan.

Was durch engagierte, intensive Arbeit dem Weserrenaissance Schloss Bevern die Erfolge und große Anerkennung bringt, das bleibt ihm bei den Bemühungen der Kulturschaffenden um den Erhalt der Bausubstanz versagt. So wünscht man sich im Kulturressort, dass die für die jetzt beginnende neue Legislaturperiode gewählten Kommunalpolitiker dem Weserrenaissance Schloss Bevern, einem Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung, die gebührende Aufmerksamkeit bei ihren Entscheidungen über die Verteilung der Finanzmittel schenken.

Poetess' Play und Band in der Schlosskapelle

love & chaos ist der Titel des Konzerts, das der Freundeskreis am 28. April um 20.00 Uhr in der Schlosskapelle mit Singer-Songwriterin Franziska Pilz veranstaltet. Die Sängerin ist in Holzminden vielen als Musiklehrerin am Campe-Gymnasium bekannt, wechselt aber am 1. Februar als Lehrkraft zur Musikschule Holzminden. Unter ihrem Künstlernamen Poetess' Play veröffentlichte sie 2015 mit „love & chaos“ ihre erste CD. Mit 13 Eigenkompositionen, viel Zeit und unüberhörbarem Herzblut muss die Musik von Franziska Pilz nicht um die Gunst ihres Publikums buhlen und ohrwurmmt sich in bester Singer-Songwriter-Manier in das musikalische Gemüt ihrer Hörer.

In ihren Liedern singt sie, begleitet von Violine, Piano, Gitarre, E-Bass und Schlagzeug, von all jenen großen Dingen, die dem alltäglich Kleinen innewohnen – von schönen und traurigen Momenten, von Veränderung und Sehnsucht: Leben in seinen unzähligen Facetten. Und so entführt die junge Musikerin ihr Publikum zwischen Authentizität und Intensität in ihre Welten, die den eigenen nie fremd erscheinen. Zwischen Balladen und

liedhaft Forschern gewährt Poetess' Play authentische Einblicke und schafft zwischen Melancholie und Euphorie ein ungeschminktes Bild der exklusiven Schönheit der kleinen Dinge.

KVK

Geschichten aus dem Schloss: Münchhausen feiert Weihnachten

Elisabeth Kilian

Ich stelle mir Weihnachten im Jahr 1612 vor. Der prächtige Herrensitz von Münchhausen ist nach 20jähriger Bauzeit vollendet. Eine aufregende Zeit für Bevern ist das gewesen. Der Ort hat ein neues Gesicht bekommen. Lange waren täglich Fuhrwerke mit Baumaterialien durch den Ort gerumpelt. Das hatte für manchen im Dorf einen schönen Verdienst gebracht. Und jetzt zu Weihnachten wird im Schloss gefeiert werden. Der neue Drost wird in seinem prächtigen Haus mit seiner jungen Frau, der schönen Dorothea von Bothmer, ein Fest geben, damit seine Verwandten, Freunde und adeligen Gäste sich selbst überzeugen können, dass Statius von Münchhausen hier in Bevern mit seinem